

Ausdruck im Vordringen gegen *reisch*. Vgl. *rossicht* und *rossisch*. — **2.** Im Wortspiel mit *r.*: 'auf Pferde-kauf erpicht'. Nur *Der Rosakaspar* (Spitzname) *voo* *Laabach* 'Laubach-Scho' *wäer rüächt r. off em Gall-maat* 'Gallusmarkt (in Grünbg.)' [Scherzhafte in Wtfd.]. — **3.** *r. Ameis* = *Roßameise* (s. d.) [Diedenshsn.-Bi]. Synonymik s. 897, 61 f.

Formen: *rosiz* Wsl., Wtfd. (1. 2), Hhsn., Diedenshsn. (3); *rosiz* Dexb.-Bi; *rosez* Obob.; *rosiz* Nst.; *russig* Barchfd.-Sehm; *rössig* Weideln.-Di.

Roßimmeze s. *Roßameise*.

rossisch, rössisch * 'brünstig' (Stute) [Go Wb Frankf. Hornau-Ot Niederseelb.-Ut Becheln-Us Li Ul Uw Weidenhahn-We Rittershsn.-Di Bi Ha Wächtersb.-Ge Grünbg.-Gi Ebsd.-Ma Fk Fr Ho Ro Ew Wh Me Simmershsn.-Ca Hg Wo Ed Rho., Ei (s. u.)]. Bisweilen am Einzelort neben einer andern Bezeichnung, z. B. *willig, zeitig*; in Ei ist *r.* dabei gegenüber *zeitig* der neuere Ausdruck. Vgl. *rossig* 1, ferner *röschig*.

Formen: *roßsch* Ddrd.; *ress* Ndeb.; *rössak* Rho.; *rössischk* (!) Volkmarsh.-Wo.

Roßkäfer M.? * 'Mistkäfer (also *geotrupes stercorarius*)' [Büdeshm.-Fb Götzen-Scho Gi-Steinbg. Anner. Aue-Wi].

Alle Belege sind auf die Fragebogen-Frage „Roßkäfer“ eingekommen und vielleicht nur Echoformen.

Roßkamm M. 1. 'Pferdestriegel' [Rho.]. — **2.** 'Pferdehändler' [Obaur. Rho.]. Vgl. Kehrlein, Nachtr., 44 und C. 699. — **3.** Name einer Pflaumenart (welcher?) [Berfa-Zi].

Der *R.* 2 heißt nach dem *R.* 1 (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtchn. Spr. ¹¹, 487 f.). Wie aber erklärt sich *R.* 3?.

Roßmotze s. *Roßameise*.

Roßriemen M.? ein an nassen Ackerstellen wachsendes Unkraut [Linter-Li].

Roßrimmese, Roßumefß s. *Roßameise*.

Roßwerfen N. 'Knabenspiel, bei dem ein Holzstäbchen fortgeschlagen wird' [Ruppertenr.-Al]. Es ähnelt in manchem dem bei Kehrlein, Volksspr. und Volkssitte in Nassau, Bd. 2 (1872), S. 135 f. beschriebenen Kinderspiel *Roßholz*.

Roßwespe F. 1. 'Hornisse (*vespa crabro*)' [Wl-Oberkleen Dornholzhsn. Vollnkirchen Nieder-Wetz Laufdf. Reiskehn. Volpertshsn. Weidenhsn. Hochehm. Hörnshsn. Dutenhfn. Gi-Pohlgöns Kirchgöns Langgöns Lgstn.]. In verschiedenen dieser Orte neben *Gäulswespe*. — **2.** *Litzelleanner Roßwespe* ist Spitzname der Bewohner von Lützellinden-Wl [in Grossen-Linden-Gi?]. — **3.** 'unverträgliche Frau' [Hochehm.-Wl].

Formen: *ros*- mehrfach in Wl Gi; *ropsd*- (1. 3) Hochehm.; *rōd*- (als *Rad*- aufgefaßt) Reiskehn. — Zu den Entstellgn. von *Roß* vgl. 897, 44 ff.

Rost ¹ M. 1. Wie schd. 'Feuerrost', 'Heizgitter'. Hierzu *Rustche* N. 'Rost zum Aufstellen des heißen Bügeleisens' [Ossenhm.-Fb]. Vgl. C. 705, ferner *Roster*. — **2.** 'Schutzgitter, das Holzstückchen u. dergl. von dem Mühlrad zurückhält' [Eib.-Di].

Formen: *rōst*, auch *rpst* Gshn.; *rōsd* Gelnhsn. Röhthges-Gi; *rost* Obob.; *rpst* Rho; *rousd* Wiss. — Z. T. formgleich mit *R.* ² oder mit *Ruß* (s. d.).

Rost ² M. Wie schd. 'Rost', 'Eisenoxyd.' Vgl. C. 705.

Formen: *rosd* Gelnhsn.; *ropsd* Wiss. Röhthges-Gi; *rost* Obob.; *rpst* Rho; *Rōßt* Steinwand-Gf. — Z. T. formgleich mit *R.* ¹ oder mit *Ruß* (s. d.).

Rost ³ s. *Roße* ¹ und *Röste* ².

Rost- s. *Roßameise*, *-wespe*.

Röste ¹ F. * 'das mit Fett in der Pfanne gebräunte Mehl zum Fertigmachen von Gemüse usw.' [Steinwand-Gf]. Vgl. *rōsten* ¹ 1, *Röster-*, *Röstmehl*.

Röste ² F. 1. 'Zustand, bei dem durch Wassereinwirkung die Holzigen Teile des Flachsstengels faul geworden sind' [He-Sorga Wippershn. Eitra]. Flachs wird *ins Wasser gelaat. daß er de Rus kriet* [Sorga].

— **2.** 'Ort, an dem die *R.* 1 hervorgerufen wird' [Kempfenbr.-Ge Fulda Maar-La Reibertent.-Al Zi Ro Ho Ddrd. Hg Schmalk.]. Als solcher dient ein Wassertümpel [Obob.], eine künstlich hergestellte Vertiefung des Bachs [Hhsn.], die Fulda, in der man zu diesem Behuf ein besonderes Gestell (s. *R.* 3) aufschlägt [Ndeb.]. In Schönebg.-Hg unterscheidet man *In die Raute legen*, d. h. 'Flachs zum Faulen ins Wasser legen' und *In die Spree* 'Spreite' *legen*, d. h. 'Flachs zum Faulen auf die nasse Wiese legen'. — **3.** 'das in Z. 15 erwähnte Gestell' [Ndeb.]. (*Eine*) *Rose schloon* 'ein solches Gestell aufschlagen' [ebd.].

Formen: 1. *rōss* Obob. Hhsn. (2), Ndeb. (3); 2. *Rost* Reibertent.; 3. *Raute* Schönebg.; 4. *rōs* Bkhn.; 5. *Rūs* Schmalk; 6. *Reest* Maar-La. Vgl. zu 1 f. 4 ff. mhd. *roze* 'Flachs röste', zu 3 *rōte, rāte, raute* 'RöBegrube' (Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 175). — Die Formen mit *-st*- sprach nach V. 331 das Volk zu Vilmars Zeit noch nicht; anders bei *rōsten* ² (s. d.).

Rostfeilen Pl.? Birnensorte in Abterd.-Ew und (1864/70) Witzenhsn.

Laienschrbn.: *Rostfeilen* Abterd; *Rustfeilen* Witzenhsn. — Herkunft?

rosten Wie schd. 'sich mit *Rost* ² überziehen'. Dafür auch *rosteren* (s. d.). Eine Rda. s. bei 148, 58 ff.

rōsten ¹ 1. Wie schd. 'rösten'. Hierzu *geriest* 'geröstetes' *Mehl* = *Röste* ¹ [Osthm.-Ha]. Das *R.* des Brots *galt* und *gilt* z. T. heute noch als *Frevel*; daher *Schüle keine Bäume, Erzähl' keine Träume. Röste kein Brot, So hilft dir Gott aus aller Not* (Heßler 2, 335). S. dazu auch V. 331, andererseits *Rösterbrot, -butter, -dünge, rōstern* 2. — **2.** 'braten' [Wsl. Gshn. Obaur., Nst.? Schlierb.-Bi?, Ha Gelnhsn. Kohden-Bü Wtfd. Bhfdn.]. Vor allem von Kartoffeln: *Mußt rasch Gedoffel reeste* [Obaur.]. Daber *Ge-reeschte Ka(r)doffeln* [Wsl.], *Gerieste Kdoffen*, auch nur *Gerieste* [Bhfdn.], *Geriestene* [Lgsbd.] 'Bratkartoffeln'.

Formen: *rōsd* Schlierb. Gelnhsn.; Part. Prät. *gerēsd* Wsl.; *gērōsdane* (and nach *gebratene*?) Lgsbd. — Vgl. C. 700, V. 331, ferner *rōstern* 2.

rōsten ² 1. 'faul werden' (Flachsstengel) [Rbhsn.]. Auch Hafer muß vor dem Einerntem erst *rosen* 'im September vom Morgentau bedeckt werden' [Walburg-Wh; ähnl. Kempfenbr.-Ge?]. Vgl. *Röste* ² 1. — **2.** 'Flachsstengel zum Erreichen der *R.* ² 1 ins Wasser legen' [Rabenscheid-Di Friedbg. Geilshsn.-Gi Schlüchtern Steinwand-Gf Ro Ew Gensungen-Me Ho Viermünden-Fk].

Formen: *rōsən* (1) Rbhsn.; *rosen* (2) Lendf.-Ho; *reesten* Hoheneiche-Ew; Part. Prät. *geriest* Rabenscheid; *rōsten* Geilshsn. — Die beim Verb Vilmars schon bekannten Formen mit *-st*- (s. V. 331 und vgl. für heute auch *Röste* ²) wohl Anlehnung an *r.* 1 (vgl. 913, 4 ff.).

Roster N. 'der Feuerrost im Krugofen des *Kannenbäckerlandes* (s. 888, 31 f.)' [Mogendf.-Uw]. Vgl. *Rost* ¹ 1.